

Editorial

Die Frühe Neuzeit – herkömmlicherweise datiert auf die Zeit zwischen 1450 und 1789 – ist Lerngegenstand in der Sekundarstufe I und in den meisten Bundesländern auch in der Sekundarstufe II. Unterrichtsthemen sind meist die großen „Haupt- und Staatsaktionen“ wie die Eroberung Amerikas, Renaissance und Humanismus, Reformation, Konfessionalisierung und 30-jähriger Krieg sowie Absolutismus und Aufklärung. Ziel dieses Geschichtsunterrichts ist es zu zeigen, dass die Frühe Neuzeit eine „Zeitenwende“ hin zur Moderne darstellte. Das Alltagsleben der Menschen und die Strukturen, in denen sich dieses Leben abspielte, wird selten thematisiert. Diese Unterrichtskonzeption hat zur Folge, dass die Lernenden den Stoff als abstrakt und wenig lebensnah empfinden. Auch erfassen sie nicht, dass es Strukturen gab, die vom späten Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert existierten und keinesfalls „modern“ waren. Die soziale Schichtung in der Stadt und auf dem Land, die Rollenvorgaben des „Ganzen Hauses“, religiös geprägte Erziehungsvorstellungen sind solche Strukturen, die die Lernenden kennenlernen sollten, um zu erfassen, dass die Frühe Neuzeit von der „Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen“ (E. Bloch) bestimmt war; nicht alle Milieus und Bereiche der Gesellschaft durchliefen gleichzeitig Fortschrittsprozesse. Die Mehrschichtigkeit gesellschaftlicher Entwicklung zu erfassen ist aber ein wichtiges Lernziel, um Prozesse in einer heutigen vielfältigen Welt zu verstehen. Außerdem bietet ein alltags- und strukturge-schichtlich ansetzender Unterricht mehr Möglichkeiten zu anschaulichem Lernen, besserem Verstehen und nachhaltigem Erinnern des Lernstoffs. Daher wird in dieser Ausgabe ein struktur- und alltags-geschichtlicher Zugang zur Epoche der Frühen Neuzeit gewählt.

Franziska Conrad

**Im Abo enthalten:
Geschichte lernen
digital**

So erhalten Sie Zugang
zur digitalen Ausgabe:
<https://fr-vlg.de/gl>

Leben in der Frühen Neuzeit

Diese Ausgabe wurde herausgegeben von Franziska Conrad

Basisartikel

Franziska Conrad Leben in der Frühen Neuzeit Strukturen und Wahrnehmungen	2
--	---

Unterricht

Ulrich Maier Ein Grundgesetz für Württemberg Der Tübinger Vertrag von 1514	Sek. I	10
Heike Wolter Krieg ist Männersache? Frauen im Militär der Frühen Neuzeit	Sek. I	18
Martin Cremer Das Leben der Marie Aymard Wie gefährdet war die sozial-ökonomische Lage einer Handwerker- Ehefrau aus der Mittelschicht im 18. Jahrhundert?	Sek. I/II	23
Franziska Conrad Aus dem Leben des „armen Mannes im Tockenburg“ Ein Einblick in die Lage eines Kleinbauern und Webers im 18. Jahrhundert	Sek. I/II	29
Marcus Mühlwinkel/Eric Salomon An den Rand gedrängt Der Umgang mit Sinti und Roma im Markgraftum Brandenburg-Bayreuth	Sek. I/II	37
Franziska Conrad „Wen der Herr liebt, den züchtigt er“ Erziehung in der Frühen Neuzeit	Sek. I	44
Franziska Conrad Die gestaltete Natur Barocker Garten und englischer Garten	Sek. I	49

Forum

Florian Hellberg/Nora Mussler „Es ist auch für sie eine Erlösung!“ NS-„Euthanasie“ im <i>Werk ohne Autor</i>		56
Thomas Mayer Würdigung der Weimarer Verfassung von 1919 Ein Klausurvorschlag für die Sekundarstufe II		61
Impressum/Autor:innen/Vorschau		64

In eigener Sache:

Mit dieser Ausgabe scheidet Franziska Conrad aus der Herausgebendenrunde von Geschichte lernen aus und geht in den wohlverdienten Ruhestand. Wir bedanken uns ganz herzlich für die mehr als zwanzigjährige Zusammenarbeit und die Mitarbeit an über 20 Ausgaben. Im Namen des Friedrich Verlags, der Herausgebenden und der Redaktion von Geschichte lernen wünschen wir Ihnen, liebe Frau Conrad, alles erdenklich Gute!



Alle Downloads zu dieser Ausgabe

Bitte geben Sie den Code in das Suchfenster auf www.friedrich-verlag.de ein, um alle Downloads (Arbeitsblätter & Zusatzmaterial) dieser Ausgabe herunterzuladen.